

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Aus der Ortenau. 1933-1945 1943**

290 (20.10.1943)





Offenburger Stadtnachrichten

Für Deutschland gefallen.) Feldwebel Arthur Engesser in einem Grenadier-Regiment, Badermeister, gab im Osten...

Länge vereinten Schönheit und Harmonie und gaben dem Abend Farbe und Abwechslung. Es ist übrigens schwer zu sagen, welche Nummer...

Revue glanzvoller Artisten. Ausverkauftes Doppelspiel in der Stadthalle. Offenburger. Einmal mehr verstanden wir der...

Offenburger Filmklub. In der Stadthalle: "Karawane". Offenburger. Dieser Abenteuerfilm der Deutschen...

Oskar Wöhle las aus eigenen Werken

Offenburger. Hermann Burts Offenburger Gemeinde ist größer als die Oskar Wöhle's. Es ist...

Kreis Wollach

des Wollachs. Die für Dienstag, 26. Oktober, in Wollach (Kreis Wollach) angelegte...

Kreis Offenburg

Gemeinschaftsabend in Oberkirch. Oberkirch. Eltern, Jugend und unsere umquartierten Gäste waren der Einladung zum...

Kreis Lahr

A. Jönsheim. (Sie fielen für Deutschland.) Obergefreiter Willi Jäger, Sohn von Anton Jäger, ist im Osten gefallen...

Kreis Kehl

F. Krollen. (Für Deutschland gefallen.) Unteroffizier Alfred Kiefer, Sohn des Adelsherrn a. D. Marins Kiefer, Schloß...

Blid über Lahr

Aus der Arbeit der DAF. Lahr. Im Sitzungssaal der DAF, hielt die Kreisverwaltung Lahr am Sonntagvormittag eine...

Am Schwarzen Brett

NSDAP, Kreisleitung Offenburg. Motorfahrzeugamt 1170 Offenburg. Heute Mittwoch...

Offenburger Stadtnachrichten

Für Deutschland gefallen.) Feldwebel Arthur Engesser in einem Grenadier-Regiment, Badermeister, gab im Osten...

Revue glanzvoller Artisten. Ausverkauftes Doppelspiel in der Stadthalle. Offenburger. Einmal mehr verstanden wir der...

Oskar Wöhle las aus eigenen Werken

Offenburger. Hermann Burts Offenburger Gemeinde ist größer als die Oskar Wöhle's. Es ist...

Paul van der Hark. Der silberne Streifen. Alle Rechte bei Carl Dancker Verlag, Berlin.

Staffeln unterm Arm, war er seines Weges gezogen. San Nemo mit seinem Spielzeug...

muß lieben, und wer Bilder malen will, muß Bilder malen; sonst glaubt er sein Leben lang...

lam, für den weiteren Verlauf des Tages ein Programm aufzustellen. Wenn er sich in diesem Augenblick die Frage...

dem Mittagessen, das er im Hotel einnahm, fuhr Trinneborn nach der Straßenbahn nach...

Advertisement for Carl Dancker Verlag, Berlin, featuring 'Der silberne Streifen' and other literary works.

### Liebe zu Juwelen

Eine Leidenschaft der — Männer

Kürzlich las man einen Gerichtsbericht in den Zeitungen, nach dem ein jüdischer Mann einen Bekannten, der ein Juwelier war, in einem Koffer gefesselt hatte und ihn in die Wüste brachte. Der Richter hatte für diese Art der Verhaftung kein Verständnis, er konnte der Täterin nicht einmal mildernde Umstände aufliegen und verurteilte sie zu einer empfindlichen Freiheitsstrafe.

Der Fall mag den meisten Lesern von der psychologischen Seite her ungewöhnlich sein, als eine Umkehr der Regel erschienen sein, nach der es in den Kriminalgeschichten der Mann zu sein pflegt, der Schmuckstücke unrechtmäßig erwirbt, um sie seiner „Braut“ anzuhängen.

### Schicksalhafte Steine

Das ist die Ansicht des Raten, meint lächelnd der alte Juwelierhändler, den wir befragen; er kennt sich aus in der Liebe der Menschen zu edlen Steinen, Perlen, Gold und aus ihnen gearbeiteten Schmuckstücken. Er behauptet sogar, daß die Leidenschaft für diese Schmuckstücke eine typisch männliche Eigenschaft ist.

Das klingt nun freilich recht paradox, aber man weiß ja aus vielen Geschichten, daß es unter den alten Juwelieren seltsame Ränge gibt, die so an ihren Juwelen hängen, daß ihnen jeder Verlust einen Stich ins Herz verleiht.

Schon den Alten kamen die in Gold gefassten edlen Steine liebend und geheimnisvoll. Sie bedeuteten ihnen Macht, die schicksalhaft mit ihnen verknüpft zu sein schien. Jeder Mensch hatte seinen bestimmten Glückstein. Die deutsche Edelsteinindustrie hat diese Verknüpfung fortgesetzt und hat die Edelsteine in die Hände der Massen gebracht. Die Edelsteine sind heute die Macht über die Erde. Im Kampf des berühmten Baldung, Siegfrieds Schwert, leuchtete die herliche Jaspis, dessen Strahlen den Sieg vermittelten.

### Juwelen oder Frauen?

Die Ritter sind ohne kostbare Kleinodien überhaupt nicht denkbar, sie schmückten ihre Rüstungen, Schilde und Schwerter mit ihnen. Der Schmuck der Ritterzeit ist heute noch das höchste Ideal der Ritterzeit. Die Kreuzfahrer brachten nicht nur kostbare Juwelen aus dem Orient mit in die Heimat, sondern auch die Methoden verfeinerter Juwelierkunst. Jahrhunderte herfürte die Leidenschaft für die Erzeugnisse dieser Kunst in ganz Europa.

Im 16. Jahrhundert richteten die Fürsten, die Könige und die höchsten Beamten sich ganz auf die Juwelen. Die großen Schmuckstücke waren die Krone, die Krone der Könige, die Krone der Fürsten, die Krone der Bischöfe. Die Krone der Könige war die Krone der Macht, die Krone der Fürsten war die Krone der Ehre, die Krone der Bischöfe war die Krone der Würde. Die Krone der Könige war die Krone der Welt, die Krone der Fürsten war die Krone der Erde, die Krone der Bischöfe war die Krone der Kirche.

In der Zeit des lebenslangen Barock bis zur französischen Revolution liegt die Leidenschaft für Juwelen auf ihrem Höhepunkt. Man trug einen unermesslichen Reichtum an Juwelen, an erster Stelle stand ein prachtvolles Schmuckstück: die mit wertvollen Steinen und Edelsteinen geschmückte goldene Schnupftabakdose. Auch die Sammler dieser Dose, die hinterließ eine ganze Sammlung von ihnen. Besonders in Frankreich nahm die Juwelenleidenschaft fast fruchtbarste Gestalt an. Für viele leidenschaftliche Liebhaber fielen alle moralischen Hemmungen, wenn es sich um den Erwerb wertvoller Juwelen handelte. Jeder feucht die Geschichte des Schmuckstücks, der den Verlust, die ein junger Offizier zur Zeit Marie Antoinettes in der Mäule des Liebhabers den Frauen abzwand, um sie als Tropfen an seine Lippen zu hängen.

Man braucht gar nicht bei den Historikern und Dichtern Umschau zu halten. In Hamburg fanden wir einen alten Diamantensucher aus Lüneburg, der in einer dunklen Stube hantiert und in zertrümmerten Kleibern herumwirft, obwohl er wertvolle Steine, Gold und Juwelen besaß. Gelegenfalls zog er vor Fremden ein herrliches, glühendes Goldstück aus der Tasche seiner alten Hose und betrachtete es mit den leuchtenden Augen eines Liebhabers. Niemals hätte er die kostbarsten Gegenstände gegen gewöhnliche Gebrauchsgüter umgetauscht.

### Wie die Naturvölker schlafen

Die warmen Federbetten, die uns beim Herannahen des Winters so besonders verlockend erscheinen, sind doch keine sehr alte Kulturerrungenschaft. Es hat Jahrtausende gedauert, bis die Menschheit zu einem richtigen Bett kam, und man lag auch in diesem noch recht lange hart und ziemlich kühl, da man bis in die Neuzeit hinein sich nach schlafen legte und mit einfachen Decken abdeckte. Wie der Mensch auf der Erde schlief, so tun das auch heute noch viele Naturvölker. Die primitiven Formen der Schlafstätte findet man da bei den Bushmännern, die einfach die Zweige eines Busches auseinanderbiegen, die Spitzen aufeinanderbinden und dann diese etwas ausgepolsterte Hölle als Schlafgemach benutzen, in das die ganze Familie hineinkriecht, um sich eng zusammenzubringen und auf diese Weise während des Schlafes gegen Kälte und Regen zu schützen.

Merkwürdigerweise sind bei den Bushmännern, die die Nacht auf der flachen Erde verbringen, die ersten Nachtstunde und die letzten Stunden des Schlafes besonders ruhig. In der Mitte der Nacht wird es sehr unruhig, die Schlafenden bewegen sich sehr häufig. Die ersten Nachtstunden sind die ruhigsten, die letzten Stunden des Schlafes sind die unruhigsten. Die ersten Stunden des Schlafes sind die ruhigsten, die letzten Stunden des Schlafes sind die unruhigsten. Die ersten Stunden des Schlafes sind die ruhigsten, die letzten Stunden des Schlafes sind die unruhigsten.

Die ersten Versuche, das Lager über den Erdboden emporzuheben, finden sich bei den Südseeinsulanern. Hier werden zwei etwa 1,20 Meter voneinander entfernte Baumstämme als Bett benutzt, zwischen denen Matten ausgebreitet sind. Man legt sich so auf die Matten, daß man den Kopf auf dem einen, die Knie auf dem anderen Stamm ruht. Die Enden der Matten hängen über die Seiten der Stämme her, so daß man sich darin wie in einem Korb fühlt.

Die ersten Versuche, das Lager über den Erdboden emporzuheben, finden sich bei den Südseeinsulanern. Hier werden zwei etwa 1,20 Meter voneinander entfernte Baumstämme als Bett benutzt, zwischen denen Matten ausgebreitet sind. Man legt sich so auf die Matten, daß man den Kopf auf dem einen, die Knie auf dem anderen Stamm ruht. Die Enden der Matten hängen über die Seiten der Stämme her, so daß man sich darin wie in einem Korb fühlt.

Die ersten Versuche, das Lager über den Erdboden emporzuheben, finden sich bei den Südseeinsulanern. Hier werden zwei etwa 1,20 Meter voneinander entfernte Baumstämme als Bett benutzt, zwischen denen Matten ausgebreitet sind. Man legt sich so auf die Matten, daß man den Kopf auf dem einen, die Knie auf dem anderen Stamm ruht. Die Enden der Matten hängen über die Seiten der Stämme her, so daß man sich darin wie in einem Korb fühlt.

Die ersten Versuche, das Lager über den Erdboden emporzuheben, finden sich bei den Südseeinsulanern. Hier werden zwei etwa 1,20 Meter voneinander entfernte Baumstämme als Bett benutzt, zwischen denen Matten ausgebreitet sind. Man legt sich so auf die Matten, daß man den Kopf auf dem einen, die Knie auf dem anderen Stamm ruht. Die Enden der Matten hängen über die Seiten der Stämme her, so daß man sich darin wie in einem Korb fühlt.

### Erschließer des „Robinson“

Zum 125. Todestag J. H. Campes

Der zu Beginn des vorigen Jahrhunderts auf einer Reise von Rom nach Mitteldeutschland in Braunschweig einige Zeit über den Ort verweilte, der belagerte, ist der „Erschließer des Robinson“ genannt. In allen europäischen Ländern großen Ansehens sich erfreuend, wurde er in Braunschweig als „Erschließer des Robinson“ bezeichnet. In allen europäischen Ländern großen Ansehens sich erfreuend, wurde er in Braunschweig als „Erschließer des Robinson“ bezeichnet.

Der Name Campe erweckt die Erinnerung an jene Freunde des Ansehens, die wohl heute noch die meisten der in Braunschweig lebenden sind. In allen europäischen Ländern großen Ansehens sich erfreuend, wurde er in Braunschweig als „Erschließer des Robinson“ bezeichnet.

### Pätzner und Frau Regers Ehrengäste in Straßburg

Am Sonntag, den 19. Oktober 1943, wurde in Straßburg ein Festmahl gegeben, bei dem die Ehrengäste Pätzner und Frau Regers anwesend waren. Die Ehrengäste waren Pätzner und Frau Regers. Das Festmahl wurde in Straßburg gegeben. Die Ehrengäste waren Pätzner und Frau Regers.

### Hoden des Sonntags

In Hamburg nahmen am Sonntag auch die Hoden-Punktspieler ihren Anfang. Dabei lieferte der HSV, Hamburg überhaupt einen ersten Pflichtsieg, nachdem er im Vorjahr mit dem VfL die Meisterschaft gewonnen hatte. Die Meisterschaft wurde von der HSV gewonnen. Die Meisterschaft wurde von der HSV gewonnen.

### Handballfest der Schweiz

In Basel fand die Schweizer Handball-Nationalmannschaft einen 8:0-Sieg über Ungarn davon. Die Ungarn, die am 19. Oktober als Gastmannschaft in Basel antraten, wurden von der Schweizer Nationalmannschaft mit 8:0 geschlagen. Die Schweizer Nationalmannschaft gewann mit 8:0.

### Was bringt der Rundfunk?

Das Programm des Rundfunks ist sehr vielfältig. Es umfasst Musik, Theater, Sport und Nachrichten. Die Rundfunkprogramme sind sehr vielfältig. Es umfasst Musik, Theater, Sport und Nachrichten.

### Familien-Anzeigen

**Geburten**  
Am 15. 10. 43 wurde unser Stammbalter 4. Kind geboren. In den Eltern: Frau Genoveva Camillo, Mörchi, Wartstation 65a.  
Y Clara, Christa, Cäcile, unsere Sigrid u. Brigitte haben am 16. Oktober ein Schwesterchen bekommen. Die großen Kinder sind: Dipl.-Kfm. Emil Bausch, Wirtschaftsprüfer, Cäcile Bausch geb. Müller, Frankfurt a. M., Bahnstr. 32, Sandhausen b. Heidelberg, Kirchstr. 3.  
Y Doris Brigitte, 17. 10. 43. Die glückliche Geburt eines gesunden Söhnchens zeigen an: Leontina Fritz Fabus u. Frau Betty geb. Schmitt, Karlsruhe-Rippurt, Holzweg 34, 17. 10. 1943.  
Y Jürgen Wolfgang, 14. 10. 43. Die Geburt eines kräftigen Jungen geben bekannt: Frau Marianna Kröger geb. Haack, Karlsruhe, Adler-Apotheke, z. Z. Stadt-Krankenhaus Weiskönig, 10. 14. 43.  
Y Rolf-Dieter, Willi ist angekommen, in großer Freude: Liesel Stähler geborene Höckerl, Bruchsal, Bahnhofstr. 6, z. Z. in Ulm, Mercedes/Saale, Oktober 1943.

**Verlobungen**  
Im Namen beider Eltern geben ihre Verlobung bekannt: Margot Ginter, Bretten, Werner Forstner, Oberfeld, z. Z. in Ulm, Mercedes/Saale, Oktober 1943.

**Verlobungen**  
Ihre Verlobung geben bekannt: Otto Heinzelmann, Feldobel, z. Z. 1. Feld, Hermann Heinzelmann geb. Wolf, Blankenhof, Horst-Wessel-Str. 3, Okt. 1943.

**Statt eines froh. Wiedersehens**  
erreichens ist die schmerzliche Nachricht, daß unser innig geliebter, braver Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager u. Onkel **Helmut Kübler** Obergehr., Funker in ein. Gren.-Regt. bei den schweren Kämpfen in Ostpreußen am 5. Okt. 43 im Alter von 22 1/2 Jahren junges Leben opferte für seine Heimat. Karlsruhe, 18. Oktober 1943. Z. in Ostpreußen 14.  
In tiefem Schmerze: Leopold Kübler u. Frau Johanna geb. Strosser; Leopold Kübler Jr.; Frau Leonie geb. Ernst; Karl Kübler u. Frau Lotte geb. Staub; Albert Kübler, z. Z. Wehrmacht, u. Frau Ida geb. Steinerwald. Von Beileidsbesuchen bit. wir abzus.

**Unser lieber, hoffnungsvoller, einziger Sohn und Bruder** hat am 21. Sept. 1943 als Beobachtungsoffizier u. Zugtruppführer in einem schweren Panzerjäger-Regt. bei blühendem Alter von 19 Jahren sein zukunftsreiches Leben in heldenhaftem Einsatz im Osten für sein geliebtes Vaterland hingebend. Seine Kameraden haben ihn in einem Heldengrab beigesetzt. Karlsruhe, Kaiserstr. 227, Weingarten, Rob.-Wagner-Str. 91, 18. 10. 43. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Franz Riegel u. Verwandte.

**Unser lieber, hoffnungsvoller, einziger Sohn und Bruder** hat am 21. Sept. 1943 als Beobachtungsoffizier u. Zugtruppführer in einem schweren Panzerjäger-Regt. bei blühendem Alter von 19 Jahren sein zukunftsreiches Leben in heldenhaftem Einsatz im Osten für sein geliebtes Vaterland hingebend. Seine Kameraden haben ihn in einem Heldengrab beigesetzt. Karlsruhe, Kaiserstr. 227, Weingarten, Rob.-Wagner-Str. 91, 18. 10. 43. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Franz Riegel u. Verwandte.

**Unser lieber, hoffnungsvoller, einziger Sohn und Bruder** hat am 21. Sept. 1943 als Beobachtungsoffizier u. Zugtruppführer in einem schweren Panzerjäger-Regt. bei blühendem Alter von 19 Jahren sein zukunftsreiches Leben in heldenhaftem Einsatz im Osten für sein geliebtes Vaterland hingebend. Seine Kameraden haben ihn in einem Heldengrab beigesetzt. Karlsruhe, Kaiserstr. 227, Weingarten, Rob.-Wagner-Str. 91, 18. 10. 43. Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Franz Riegel u. Verwandte.

### Danksgabungen

Für die uns an der Geburt unseres ersten Kindes erwiesene Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten danken herzlich: Frau Metzger u. Frau Paula geb. Schäfer, Offenburg, Turmalinstr. 15.  
Statt Karten! Für die uns anläßl. unserer Vermählung so zahlreich zugegangenen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und sonst. Aufmerksamkeiten danken wir auch im Namen der Eltern herzlich: Wilhelm Grether, Obergr., z. Z. Wehrmacht, und Frau Hanna Grether geb. Mädel, Rippurt, Langstr. 39, im Oktober 1943.  
Statt Karten! Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen u. Geschenke anläßl. unserer Vermählung sagen wir allen unser herzlichsten Dank. Erwin Kaler u. Frau Maria geb. Knapp, Karlsruhe-Vorstadt 5.  
Statt Karten! Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßl. unserer Vermählung sagen wir herzlich: Max Jäger, Reg.-Direkt., Martha Meyer geb. Zupp, Rastatt, Adolph-Hörst, Str. 19, im Oktober 1943.

**Hart und schwer traf uns die traurige Nachricht**, daß unser lieber, herzensguter u. hoffnungsv. Sohn, Bruder u. Neffe **Hans Eberhard** (K.O.B.), stud. Ing., im Alter von 19 1/2 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Hart und schwerlich traf uns die traurige Nachricht**, daß unser lieber, herzensguter Sohn und Bruder **Friedrich Schwander** Obergr., im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Hart und schwerlich traf uns die traurige Nachricht**, daß unser lieber, herzensguter Sohn und Bruder **Friedrich Schwander** Obergr., im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Hart und schwerlich traf uns die traurige Nachricht**, daß unser lieber, herzensguter Sohn und Bruder **Friedrich Schwander** Obergr., im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Paula v. Thaden

**Paula v. Thaden** geb. Meiner, nach schwerem mit großer Geduld ertrag. Lidien im Alter von 46 Jahren für immer von uns gegangen.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Karlheide, Brauerstr. 23, Hochstetten. In tiefem Schmerze: Thaden, Zugwisch, d. L.S.-Polizei; Horst v. Thaden, Oberflächen b. d. Wehrm.; Paul v. Thaden, Obergr., z. Z. Ostpreußen; Familie Wilhelm Meiner, Hochstetten; Fam. Frida Meiner Wwe, Hochstetten, und Anverwandte.  
Beerdigung: Donnerstag, 21. 10. 1943, nachmittags 12 Uhr, in der Trauerhalle: Adolph-Hörst-Str. 103.

**Nach längerem schweren Leiden** ist heute unsere 18. Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter **Anna Huber** im Alter von 76 Jahren in Frieden heimgegangen. Karlsruhe, 19. Oktober 1943. Kriegsstr. 5d.  
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Hermann Eisenmann, Dierberg, Beerdigung: Donnerstag, 21. 10. 43, 13.30 Uhr.

**Nach längerem schweren Leiden** ist heute unsere 18. Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter **Anna Huber** im Alter von 76 Jahren in Frieden heimgegangen. Karlsruhe, 19. Oktober 1943. Kriegsstr. 5d.  
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Hermann Eisenmann, Dierberg, Beerdigung: Donnerstag, 21. 10. 43, 13.30 Uhr.

**Nach längerem schweren Leiden** ist heute unsere 18. Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter **Anna Huber** im Alter von 76 Jahren in Frieden heimgegangen. Karlsruhe, 19. Oktober 1943. Kriegsstr. 5d.  
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Hermann Eisenmann, Dierberg, Beerdigung: Donnerstag, 21. 10. 43, 13.30 Uhr.

### Theater

**BADISCHES STAATSTHEATER, G. Haus**, Mi. 20. Okt. 17. u. 6. Mi. Mierte. Die Freischütz, Do. 21. Okt. 17. Uhr, 5. Do. Mierte, Einführung „aus dem Serral“. — Kleines Theater, Mi. 20. Okt. 17.30 Uhr, „Der Widerspenstigen Zähmung“, ein Schauspiel, Gastspiel der Bad. Bühne.  
**Filmtheater**  
UFA-Theater u. CAPITOL, Wgl. 12.00, 4.30 und 7.00 Uhr, „Wien 1910“, Jugend ab 14 Jahre zugelassen.  
FALL, 2.15, 4.45, 6.45 (7.05 Hauptf.). Die Freischütz, 17.30, 4.45, 7.00 Uhr, 5. Do. Mierte, Einführung „aus dem Serral“. — Kleines Theater, Mi. 20. Okt. 17.30 Uhr, „Der Widerspenstigen Zähmung“, ein Schauspiel, Gastspiel der Bad. Bühne.  
**Filmtheater**  
UFA-Theater u. CAPITOL, Wgl. 12.00, 4.30 und 7.00 Uhr, „Wien 1910“, Jugend ab 14 Jahre zugelassen.  
FALL, 2.15, 4.45, 6.45 (7.05 Hauptf.). Die Freischütz, 17.30, 4.45, 7.00 Uhr, 5. Do. Mierte, Einführung „aus dem Serral“. — Kleines Theater, Mi. 20. Okt. 17.30 Uhr, „Der Widerspenstigen Zähmung“, ein Schauspiel, Gastspiel der Bad. Bühne.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

### Unabhängig, hart und schwer

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.

**Unabhängig, hart und schwer** traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Greifener **Kurt Durand** im Alter von 24 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten sein Leben lassen mußte. Karlsruhe-Rippurt, 18. Okt. 1943. Pausenstraße 17.  
In tiefem Schmerze: Die Eltern: Franz Eberhard und Frau Auguste geb. Voigt; Kurt Eberhard; Helene Voigt.